

Blitzeis beeinträchtigt Benefizkonzert

Souly spielt für „Erde der Menschlichkeit“

Von Ingo Schmidt

ACHIM ■ Die deutsche Organisation des Kinderhilfswerks terre des hommes (übersetzt: Erde der Menschlichkeit) feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die Achimer Ortsgruppe arbeitet immerhin seit dem Jahre 1977 für die gute Sache und beteiligt sich am Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten. Den Auftakt bildete am Samstag zu Ehren des Gründungstages am 8. Januar 1967 ein Benefizkonzert von SoulyClub im Kulturhaus Alter Schützenhof (Kasch).

Zu Beginn aber bedankte sich Angelika Begerow bei den etwa 40 mutigen Konzertbesuchern, die trotz gefährlicher Eisglätte gekommen waren.

Für Straßenkinder und Waisen

Sie erinnerte sie an die Anfänge der Hilfsorganisation, die sich seit nun fünf Jahrzehnten für bedürftige Kinder, vornehmlich Straßen- und Waisenkinder, in der Welt engagiere und sich für die Sicherstellung ihrer Grundbedürfnisse einsetze. Die Projekte seien stets auf die Entwicklung und Stärkung der eigenen Kräfte ausgerichtet.

Die Jubiläums-Kampagne habe insbesondere den Ausbau von Bildungsmöglichkeiten zum Ziel. Unter dem Motto „Wie weit würdest du gehen?“ sind kreative Menschen dazu aufgerufen, sich ein Ziel zu stecken. Dieses kann Verzicht oder eine besondere sportliche Leistung sein, auf die mit anderen gegen einen Geldeinsatz gewettet wird.

„Die Achimer Gruppe selbst

hat sich zum Ziel gesteckt, mit Aktionen bis zum 1. Juni 2017 eine Summe von 2500 Euro für Bildungsprojekte zu sammeln“, erklärte Angelika Begerow. Sei das erreicht, folge zum Stadtfest eine große Sonderöffnung der Kleiderbörse mit buntem Begleitprogramm. Mit den 2500 Euro soll 500 bettelarmen Kindern ein Monat Schulbesuch ermöglicht werden.

Nach all den Worten folgte schließlich das erwartete Konzert von SoulyClub. „Wir hatten an diesem Wochenende noch keinen Auftritt und haben sofort zugesagt als wir gefragt wurden“, erklärte Gerd Alsleben. Die Band aus dem Landkreis Verden feierte bereits mehrere, großartige Auftritte im Stadtgebiet, und Kenner schätzen ihr außerordentliches, musikalisches Niveau. In der Besetzung Rieka Bente, Antje Heitmann und Maria Truderung (Gesang) sowie Gert Alsleben (Piano), Moritz Koch (Schlagzeug, Percussion) und Ali Schneider (Bass) präsentierten die Musiker 26 abwechslungsreiche Variationen von Pop-, Jazz-, Funk- und Soul-Klassikern.

26 Variationen von Pop und Jazz bis Soul

Angefangen mit „Isn't she lovely“ von Stevie Wonder, dem Jazz-Standard „Mercy, mercy, mercy“ über „Beyond the sea“ bis zu Tina Turners „River deep“ vor der Pause oder „Signed sealed delivered“ von Stevie Wonder zum Ende.

Die Zuschauer erlebten im Blauen Saal einen bezaubernden Clubabend mit viel direkter Nähe zu Musikern, die ihre Kunst lieben und ihre Leidenschaft in die Ränge trugen.



Gemeinsam, alleine im Instrumental-Solo oder am Mikro – die Musiker und Sängerinnen von SoulyClub präsentierten sich stets abwechslungsreich.



Die Sängerinnen lieferten eine überzeugende Show.